



Protokoll

der Sitzung vom 30. Januar 2024 um 18.15 Uhr in der Kaplanei in Glis

Vorsitz	Wyder Heli N., Präsident
Anwesend	Benelli Annelies, Hug Martin, Mathier Marianne, Roten Alain, Studer Damian, Studer Daniel, Summermatter Thomas, Gast: Eyer Nicolas ab 19.15
Entschuldigt	Hutter Samuel, Studer Bernhard, Weilenmann Urs
Abwesend	Steiner Arnold

Traktanden

1. Begrüssung

Der Präsident Wyder Heli begrüsst alle Teilnehmenden um 18:15 Uhr in der Kaplanei in Glis.

2. Protokoll der Sitzung vom 7. November 2023

Das Protokoll wird angenommen und der Protokollführerin verdankt.

3. Tätigkeitsbericht Webmaster

Die Website ist aktuell, alle Updates durchgeführt.

Studer Bernhard möchte sein Amt als Webmaster abgeben. Da er seine Arbeit so gut macht, versucht Heli, ihn vom Gegenteil zu überzeugen.

4. Abschnitt Amherd

Gemäss Art. 13 Abs. 5 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (NHG) sowie Art. 23 Abs. 6 des kantonalen Natur- und Heimatschutz Gesetzes (kNHG) hat die Stiftung Landmauer die Pflicht, jeglichen Schutz- und Unterhaltungspflichten nachzukommen, damit das national- und regionalgeschützte Baudenkmal erhalten bleibt und insbesondere nicht beschädigt wird.

Konkret wird der Forst mit dem Fällen der Bäume beauftragt. Die Arbeit wird bald nach Versand des Info-Briefes ausgeführt (siehe Protokoll vom 28.08.2023, Punkt 3). Der Zugang zu besagter Stelle ist möglich, ohne die Parzelle Amherd zu betreten.

5. Geomessung

Die beiden Messungen vom 30.09.21 und 17.04.23 ergaben keine signifikanten Unterschiede bei der Deformationsanalyse. Thomas wird nochmals nachfragen.

6. Abschnitt Nord

Grundsatzentscheid Gemeinde wurde nicht gefällt. Stand wie bisher, Daniel bleibt dran. Vergleiche Punkt 6 im Protokoll vom 7.11.2023.

Unser Präsident verweist nochmals auf die damalige Ortsbegehung, wo als positiver Punkt festgehalten wurde, dass die Landmauer ein Abschluss der Gemeinde Brig-Glis sein könnte.

Thomas Studentenwettbewerb. Nach längerer Diskussion beschliessen wir Folgendes: Thomas schreibt schweizweit einen Projektwettbewerb bei Architekturstudenten aus, an dem diese im Sommer 2024 teilnehmen können. Über die Finanzierung des Wettbewerbs sprachen wir nicht. Budget dafür vorsehen?

In Kombination mit unserem 30-Jahr-Jubiläum könnten die Wettbewerbsergebnisse im Frühjahr 2025 präsentiert und ein Teil oder alle an einer Ausstellung gezeigt werden. Möglich wäre auch ein temporärer Aufbau, also ein Fahrnisbau, den man mindestens drei Monate stehen lassen kann.

Diese Ideen können uns nachher für unser Langzeitprojekt dienlich sein, den Teil Nord nicht zur temporär, sondern für immer sichtbar zu machen.

7. Parzellenverträge

Wir erwarten Musterbeispiele vom Grüngürtel der Nationalstrasse und vom Burgerrat. Rest siehe Protokoll vom 7.11.2023, Punkt 7

8. Stiftungsvermögen

Das Traktandum Stiftungsvermögen soll als fixes Traktandum immer aufgeführt werden. Die Gewinne aus den Anlagen gingen in die Geschäftskonten und wurden gebraucht. Also ist der Verlust nicht so gross.

Die Obligationen nicht verkaufen, den bei Anhebung des Leitzinses steigen auch deren Zinse wieder.

9. Walliser Geschichte virtuell – Time Machine

Siehe Protokoll vom 7.11.2023, Punkt 12. Thomas nimmt mit den Verantwortlichen Kontakt auf.

10. Suste - Vermietung

Bei der Vermietung der Suste (an 9 Wochenenden) wurden Fr. 1'400 eingenommen und etwa gleichviel wieder ausgegeben für Sitzungen, Wasser usw. Weiter schafften wir 9 Sonnenschirme an.

Martin ist sehr unglücklich über den Zustand des Platzes vor der Suste: Autofurchen, kein Gras, Matsch. Martin wird den Holzpfosten wieder einsetzen und damit die Durchfahrt verunmöglichen. Eigentlich braucht nur die Gemeinde zum Leeren der Kehrreimer Zugang mit einem Fahrzeug, aber diese kurze Strecke ist auch zu Fuss machbar.

Für 2024 gibt es bereits einige Reservationen. Kinderwaldspielgruppe braucht das WC, das sie bis jetzt gratis benutzen durfte. Da es aber schmutzig war, wird Martin dies beobachten (Kübel mit Wischmop hingestellt) und eventuell Fr. 20.— pro Monat verlangen.

Beim Crosslauf wird die Toilette auch gebraucht.

Der Präsident dankt Martin für seine Arbeit.

11. Terminplanung

Dienstag, **23. April 2024** um 18h15 Uhr: Sitzung in der Suste

Samstag, **22. Juni 2024**: Gmeiwärch, GV Landmauer und GV Verein Freunde der Landmauer

12. Kontrolle der Pendenzen

Beim Projekt Schule – Landmauer im Heimatunterricht (siehe Protokoll vom 21.03.23, Punkt 6) sind die Schulen interessiert (Kilian Pfammatter, Schulleitung PS Glis), aber die Auslagen (Anschubfinanzierung, Druck der Broschüre, Lektionenreihe, Schnitzeljagd) sind für die Schule nicht tragbar. Tourismusbüro könnte Schnitzeljagd auch touristisch einsetzen, aber hat laut Daniel kein Budget für Produktfinanzierung. KUKO unterstützt eher Ausstellungen, Vorführungen.

Also bleiben Pro Historia – Landmauer.

Damian Studer nimmt mit Salzmann Peter Kontakt auf. Das Projekt wird weiterverfolgt.

13. Jubiläum – Vorschläge

Bezüglich des Jubiläumfestes 2025 schreibt uns Urs, er könnte versuchen, eine grössere Delegation von Zünftern in "Uniform", das sind Kostüme der Zürcher Bauernkrieger aus dem 16. Jahrhundert, zusammenzubringen. Das würde sicher etwas Farbe in das Fest bringen. Wir begrüssen diesen Vorschlag, können aber leider Urs noch keine fixen Daten liefern.

Wir beschliessen, uns auf ein grosses Event zu konzentrieren (Lesung, Ausstellung Bilder Annelies, Musik, ...) an einem Wochenende im September 2025.

Die kleine Gruppe (Martin, Annelies, Damian) trifft sich bald einmal zum Brainstorming.

14. Stand Buch zum Jubiläum

Nicolas Eyer hat sein Buch fast beendet und informiert uns darüber. Er startet mit dem Ursprung, also der ersten Erwähnung der Landmauer 1389. In dieser Urkunde ist ein Mord erwähnt, ausgeführt von einem gewissen Johannes. Dieser Johannes als Ich-Erzähler, auch als gefesselter Gefangener, erzählt die historischen Ereignisse, die durch die Jahrhunderte mit der Landmauer verknüpft sind. Das Ganze ergibt 20 - 30 Druckseiten.

Gemeinsam diskutieren wir weiter: Johannes als Erzählerfigur könnte auch ein Maskottchen werden, Jugendliche zeichnen lassen, QR-Code. Kinder lieben Geschichten, so könnte ihnen die Geschichte der Landmauer nähergebracht werden. Wir sehen einen Zusammenhang mit unserem Projekt – Landmauer im Heimatunterricht (Mensch/Umwelt in der 6H).

Figur Johannes als Maskottchen – KI – Damian Studer verfolgt dies weiter.

Nicolas ist bereit, gegen kleines Entgelt, das Layout des ganzen Buches zu entwerfen.

Weiteres zum Buch:

Der Präsident traf Viola Amherd, sie ist nicht abgeneigt, ein Vorwort oder kleinen Artikel zu schreiben.

Die Geschichte der Landmauer erübrigt sich, auf der Website gibt's genügend Infos. Aber etwas zur Gründung der Stiftung und Sanierung der Landmauer - Heli und Marianne

Daniel schreibt im Namen der Gemeinde.

Urs, Zunft zur Letzi? Noch offen.

Mit den Illustrationen von Annelies sollte das reichen.

15. Verschiedenes

Niemand meldet sich zu Wort.

Heli dankt Martin fürs Organisieren der Agape.

Schluss der Sitzung um 19h50.

Glis, 31.1.2024

Für das Protokoll: Marianne Mathier

